

Das Wunder von Alle



Von René Thurnheer,
Ehrenpräsident FC Wülflingen

In meiner fast 50-jährigen Tätigkeit als Vorstandsmitglied auf verschiedenen Posten im FC Wülflingen habe ich viele Hochs und Tief unserer ersten Mannschaft erlebt. Aber das Wunder von Alle ist mir bis heute, nach fast 13 Jahren, noch immer in bester Erinnerung. Ende der Saison 1998/99 errang unser Fanionteam im letzten Spiel völlig überraschend den Gruppensieg in der Zürcher 2. Liga und damit die Qualifikation für die Aufstiegsspiele in die 1. Liga. Als Gegner wurde uns der FC Alle aus dem Berner Jura zugeteilt.

Am Samstagnachmittag des 12. Juni 1999 trafen wir im ersten Spiel zu Hause auf einen technisch und spielerisch ausgezeichneten Gegner. Mit viel Einsatz und Kampfgeist erreichten wir aber doch ein überraschendes 1:1.

Knapp 1000 Zuschauer empfingen uns am Sonntagnachmittag, 20. Juni im Stadion von Alle, darunter auch etwa 50 lautstarke Wülflinger Fans, die mit einem zweiten Bus angereist waren. Der Ankick zum entscheidenden Spiel wurde vom ehemaligen Natspieler Heinz Hermann vollzogen. Von Beginn weg dominierte das favorisierte Heimteam und ging auch mit in Führung. Doch im weiteren Verlauf des Spiels geschah dann das Wunder von Alle! Die Wülflinger glichen aus, gingen in Führung und sicherten sich kurz vor Schluss mit dem dritten Tor den erst- und einmaligen Aufstieg in die 1. Liga – und dies exakt zum 75-Jahre-Vereinsjubiläum im Jahre 1999.

Die Freude der Spieler und der mitgereisten Fans über den unerwarteten Aufstieg war grenzenlos und dauerte nach Spielschluss auf dem Rasen noch eine gute Viertelstunde weiter an. Zurückgekehrt nach Hause, stieg zusammen mit den daheimgebliebenen Fans im Restaurant Rebe in Neftenbach eine tolle Siegesfeier.

Es bleibt noch zu erwähnen, dass unser Aufenthalt in der 1. Liga leider nur ein Jahr dauerte, und nach zwei Saisons in der neugeschaffenen 2. Liga Inter ging es weiter abwärts. So findet man die erste Mannschaft wieder in der gewohnten 3. Liga.